





EINLEITUNG

VORWORT DER STUDIENGANGSLEITUNG

Sie wollen in Ihrer beruflichen Praxis erfolgreich **Führungs-, Planung- oder Koordinierungsaufgaben** wahrnehmen? Sie arbeiten im Controlling, in der Finanzbuchhaltung oder in der Steuer-, Wirtschafts- oder Unternehmensberatung und wollen sich für Ihren **nächsten Karriereschritt** Kompetenzen in den relevanten Themenfelder aneignen? Ihr Ziel ist ein **Masterabschluss**, ohne Ihren jetzigen beruflichen Weg zu unterbrechen?

Wir bieten Ihnen ein viersemestriges berufsbegleitendes Onine-Masterstudium, welches mit einem Master of Business Administration (MBA) in "Finanzwirtschaft, Rechnungswesen und Steuern (FRS)" abschließt. Das Studium (ein Angebot der Ernst-Abbe-Hochschule Jena) soll es Ihnen ermöglichen, sich in einer Mischung aus theoretischem Wissen und praktischer Anwendung die notwendige Fach-, Führungs- und Entscheidungskompetenz anzueignen. Durch die Ausbildung im weiterbildenden Masterstudiengang mit integrierter eLearning-Plattform und regelmäßig stattfindenden Online-Seminaren eignet sich dieses Bildungsangebot in besonderem Maße zum Selbststudium.

Wir sind ein interdisziplinär ausgerichtetes und praxiserfahrenes Professorinnen- und Professorenteam am Fachbereich Betriebswirtschaft der Ernst-Abbe-Hochschule Jena, das durch ausgewählte externe Dozenten bereichert wird. Die zur Verfügung gestellten Materialien für Ihr Selbststudium werden durch dialogorientierte, interaktive Präsenzphasen ergänzt und garantieren Ihnen eine zielgerichtete und zeiteffiziente Aneignung von Wissen und Kompetenzen.

Die Ernst-Abbe-Hochschule bietet Ihnen mit ihren engen Wirtschaftskontakten, ihren herausragenden Laborausstattungen sowie internationalen Partnerschaften ideale Bedingungen für eine praxis- und zukunftsorientierte Weiterbildung.

Nehmen Sie am deutschlandweit einmaligen Angebot teil und vollziehen damit den nächsten Schritt Ihrer Karriere!

Prof. Dr. Hans KlausDekan FB Betriebswirtschaft

Prof. Dr. Martin Bösch Studiengangsleiter





AHNEN ODER WISSEN?

- Wollen Sie Ihren Wissenshorizont erweitern?
- Wollen Sie mit Gleichgesinnten lernen?
- Wollen Sie Wissensdefizite abbauen und sich Wissensvorsprünge erarbeiten?

STILLSTEHEN ODER WEITERGEHEN?

- Wollen Sie sich weiterentwickeln?
- Sind Sie erfolgshungrig?
- Wollen Sie der Konkurrenz einen Schritt voraus sein?

LEIDEN ODER LEITEN?

- Wollen Sie Ihre berufliche Situation verbessern?
- Wollen Sie mehr Akzeptanz?
- Streben Sie eine Führungsposition an?

SIE SCHAFFEN DAS: WEITERBILDUNG, BERUF UND TITFL

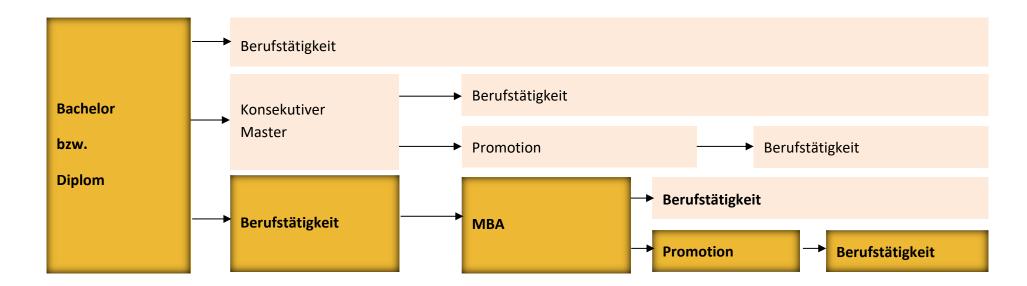






BERUFSBEGLEITENDER MASTERSTUDIENGANG FINANZWIRTSCHAFT - RECHNUNGSWESEN - STEUERN

- berufsbegleitendes Masterstudium für praxisorientierte Controller, Finanzbuchhalter, Strategen, Berater und Steuerexperten
- Vermittlung eines ganzheitlichen und interdisziplinären Verständnisses von Finanzwirtschaft, Rechnungswesen, Controlling,
 Steuern und Recht
- speziell auf die Zielgruppe zugeschnittenes Angebot
- für Selbststudium geeignete Lehrmittel und Unterlagen werden zur Verfügung gestellt
- mit dem Beruf vereinbare Online-Präsenzzeit ca. 4-5 Blöcke pro Semester jeweils am Freitagnachmittag und Samstag
- Studienbeginn im Sommersemester möglich
- renommierte, erfahrene Professoreninnen und Professoren als Dozierende
- Master of Business Administration (MBA) Ihr passender Titel zur Berufs- oder Wissenschaftskarriere
- mit erfolgreichem Abschluss eröffnet sich der Absolventin und dem Absolventen die Perspektive zur Promotion







LERNEN IM EIGENEN TEMPO!

Sie können Ihr Studium individuell an Ihre persönlichen Bedürfnisse und Zeitvorstellungen anpassen.

PER WEITERBILDENDEM STUDIUM ZUM MASTER!

Unsere zum Selbststudium geeigneten Studienunterlagen sind entweder online verfügbar oder werden in Papierform zugesandt.

KARRIEREPLANUNG OHNE WISSEN IHRES UMFELDES!

Wenn Sie in Ruhe Ihre Karriere weiter fördern wollen, ist ein berufsbegleitender Masterstudiengang die ideale Wahl.

CHANCE FÜR EINE ERFOLGREICHERE ZUKUNFT!

Durch den berufsbegleitenden Master an der EAH Jena erweitern Sie Ihre fachlichen Kompetenzen neben den praktischen Erfahrungen in Ihrem Unternehmen. Ein höherer Bildungsgrad macht Sie als Arbeitskraft unentbehrlich und öffnet Ihnen Türen für neue Herausforderungen und Aufgabenfelder. Des Weiteren haben Sie eine finanzielle Sicherheit und erwerben in kurzer Zeit Ihren »Master of Business Administration«.

MÖGLICHKEITEN FÜR UNTERNEHMEN!

Mit dem Bildungsgrad des Masters fließt neues Know-how in Ihr Unternehmen. Sie bekommen nicht nur eine höher qualifizierte Arbeitskraft, sondern auch eine motivierte Führungskraft. Neben dem erweiterten Fachwissen verfügen Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter über weitreichende Praxiserfahrung und sind mit Ihrem Unternehmen bereits vertraut. Dadurch sparen Sie nicht nur Zeit in der Personalbeschaffung und der Personalentwicklung, sondern auch die damit verbundenen Kosten. Durch die dazu gewonnenen Kompetenzen sind Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter flexibler und für höher qualifizierte Aufgaben einsetzbar.





DIE HOCHSCHULE

Die Ernst-Abbe-Hochschule Jena (EAH) wurde 1991 als erste und größte Fachhochschule in Thüringen gegründet. Heute umfasst sie knapp 5.000 Studierende. Im Interesse einer umfassenden wissenschaftlich fundierten und praxisorientierten Ausbildung kooperiert die Ernst-Abbe-Hochschule Jena mit Hochschulen aus ganz Europa und darüber hinaus.

Fruchtbare Kooperationen gibt es ebenso mit der Wirtschaft: Firmen von Weltruf, wie Carl Zeiss, Jenoptik, Siemens, IBM und die industrienahen Forschungsinstitute Jenas stehen für moderne Technik, zeitgemäßes Management und wissenschaftliche Innovation.







DER FACHBEREICH

Am Fachbereich Betriebswirtschaft sind derzeit 15 Professorinnen und Professoren beschäftigt. Diese können sowohl eine hohe wissenschaftliche Reputation als auch umfangreiche praktische Berufserfahrung vorweisen. Einige der Professorinnen und Professoren haben neben ihren akademischen Graden noch weitere Qualifikationen in Form der Befähigung zum Richteramt, Berufsexamen (z.B. Steuerberater und/oder Wirtschaftsprüfer) oder ausländischer Hochschulabschlüsse (z.B. Master of Laws oder Maitrise de Science Politiques). Eine enge Verknüpfung zur betrieblichen Praxis ergibt sich zudem daraus, dass am Fachbereich mehrere Professoren als Angehörige eines freien Berufes (z.B. Steuerberater und Wirtschaftsprüfer, Rechtsanwälte und Unternehmensberater) in eigener Verantwortung, unter Berücksichtigung des Nebentätigkeitsrechtes, einer unternehmerischen Tätigkeit nachgehen oder nachgingen.

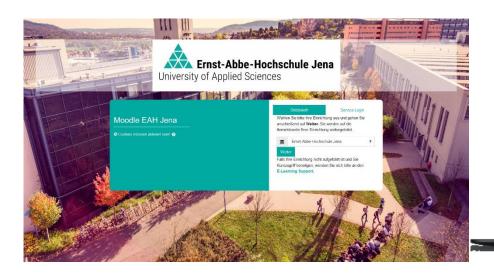


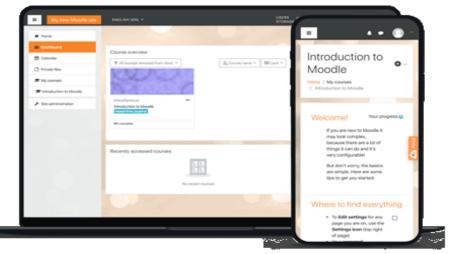




MOODLE-PLATTFORM

- integrierte eLearning-Plattform der Ernst-Abbe-Hochschule Jena
- Zugriff auf Studienunterlagen und Zugang zu Online-Seminaren
- flexibles, ortsungebundenes Lernen und Üben
- Kontakt zu Dozierenden und Kommilitonen/innen
- plattformübergreifend und werbefrei
- technischer Support durch geschulte Administratoren









DIE WEITERBILDUNGSAKADEMIE

Die Jenaer Akademie Lebenslanges Lernen e. V. (JenALL) ist die gemeinsame Weiterbildungseinrichtung der Friedrich-Schiller-Universität und der Ernst-Abbe-Hochschule Jena.

Sie entwickelt und realisiert praxis- und zielgruppengerechte Weiterbildung, um den Transfer wissenschaftlicher Erkenntnisse und praxisorientierter Problemlösungen in verschiedene Bereiche der Wirtschaft und der Gesellschaft zu fördern.

JenALL unterstützt den Fachbereich Betriebswirtschaft der EAH Jena bei der Organisation des berufsbegleitenden Masterstudienganges "Finanzwirtschaft – Rechnungswesen - Steuern (MBA)" und steht Ihnen gern als Ansprechpartnerin in folgenden Angelegenheiten zur Verfügung:

- Studienvertrag
- Unterstützung bei der Immatrikulation an der EAH Jena
- Organisation des Studienablaufes
- Bereitstellung von Informationsmaterial und Lehrunterlagen
- technischer Support

Kontakt:
Jenaer Akademie Lebenslanges Lernen e.V. (JenALL e.V.)
Carl-Zeiss-Promenade 2
07745 Jena
03641 / 205 108
mail@jenall.de

www.jenall.de







JENA

Die Ernst-Abbe-Hochschule Jena befindet sich in der Mitte Europas: Jena liegt in Thüringen, dem "grünen Herzen" Deutschlands. Die traditionsreiche alte Universitätsstadt ist durch die hier ansässigen, international agierenden Unternehmen (z.B. Carl Zeiss Jena, Jenoptik, Schott) ein bekanntes Zentrum der Hochtechnologie. In Jena leben rund 100.000 Menschen, darunter 26.000 Studierende. Die Studierenden füllen die Stadt mit Leben, Bewegung und Zukunft und sorgen zudem für ein internationales Flair. Jena ist ein Ort zum Wohlfühlen - "Meine Stadt", sagen nicht nur die Jenaer. Auch die Zugezogenen verfallen schnell dem Charme von Land und Leuten. Darüber hinaus bietet eine bezaubernde Landschaft in unmittelbarer Stadtnähe Einmaligkeiten fürs Auge und zum Relaxen. Das an der Saale gelegene Jenaer "Paradies" ist dabei nur eine von zahlreichen Möglichkeiten. Last but not least sorgen die spannende Kulturszene und eine sympathische Kneipenmeile ebenfalls für neue Prägungen in der jungen alten Stadt.







DAS PROGRAMM

Rechnungslegung

Steuerrecht

Vertragsverhandlung und Mediation

Finanzwirtschaft und Finanzmärkte

Controlling

Internationale Rechnungslegung

Kosten- und Leistungsrechnung

Bewertung

Empirische Wirtschaftsforschung

Internationales Steuerrecht

Recht

Internationales Finanzmanagement

Masterarbeit





STUDIEN- UND PRÜFUNGSPLAN

		1. Semester		2. Semester		3. Semester		4.		Teilnahme	
Modul- bzw. LV-bezeichnung	Dozent	PS	СР	PS	СР	PS	СР	Semester PS CP	Summe Präsenzveranstaltung	Prüfungsart und -dauer	
M 1 Vertragsverhandlung und Mediation	Enders								3		Fallstudie
LV 1.1 Vertragsverhandlung und Mediation	Enders	10	3							verpflichtend	
M 2 Kosten- und Leistungsrechnung	Baltzer								6		Klausur 120 Min.
LV 2.1 Entscheidungsorientierte Kostenrechnungssysteme	tba.	6	3							fakultativ	
LV 2.2 Moderne Kostenrechnungssysteme	tba.	6	3							fakultativ	
M 3 Rechnungslegung	Klaus								6		Klausur 120 Min.
LV 3.1 Bilanzpolitik	Klaus	6	3							fakultativ	
LV 3.2 Sonderbilanzen	Klaus	6	3							fakultativ	
M 4 Finanzwirtschaft und Finanzmärkte	Sauer								6		Klausur 120 Min.
LV 4.1 Finanzierung und Investition	Carl	6	3							fakultativ	
LV 4.2 Finanz- und Kapitalmärkte	Sauer	6	3							fakultativ	
M 5 Steuerrecht	Klaus								6		Klausur 120 Min.
LV 5.1 Unternehmerische Umstrukturierung und Besteuerung	Schmidt			6	3					fakultativ	
LV 5.2 Besteuerung der Gesellschaften	Schmidt			6	3					fakultativ	
M 6 Controlling	Geyer								6		Klausur 120 Min.
LV 6.1 Unternehmenscontrolling	Kiesel			6	3					fakultativ	
LV 6.2 Finanzcontrolling	tba.			6	3					fakultativ	
M 7 Internationale Rechnungslegung	Klaus								6		Klausur 120 Min.
LV 7.1 IAS/IFRS	Klaus			6	3					fakultativ	
LV 7.2 Konzernrechnungslegung	Klaus			6	3					fakultativ	
M 8 Empirische Wirtschaftsforschung	Stoetzer								6		Hausarbeit
LV 8.1 Teil I: Theorie	Stoetzer			6	3					fakultativ	
LV 8.2 Teil II: Projekt	Stoetzer			6	3					fakultativ	
M 9 Bewertung	Bösch								6		Klausur 120 Min.
LV 9.1 Unternehmensbewertung	Bösch					6	3			fakultativ	
LV 9.2 Mergers and Acquisitions	Bösch					6	3			fakultativ	
M 10 Internationales Steuerrecht	Klaus								6		Klausur 120 Min.
LV 10.1 Außensteuerrecht und DBA	Albrecht					6	3			fakultativ	
LV 10.2 Internationales Steuermanagement	Albrecht					6	3			fakultativ	
M 11 Recht	Görg								6		Klausur 120 Min.
LV 11.1 Wirtschaftsrecht für Führungskräfte	Görg					6	3			fakultativ	
LV 11.2 Arbeitsrecht für Führungskräfte	Görg					6	3			fakultativ	
M 12 Internationales Finanzmanagement	Bösch								6		Klausur 120 Min.
LV 12.1 Globalisierung und Finanzmanagement	Bösch					6	3			fakultativ	
LV 12.2 Finanzierung und Investition im internationalen Kontext	Bösch					6	3				
M 13 Masterthesis									21		Abschlussarbeit
Summe der Präsenzstunden und Credit Points		46	21	48	24	48	24	2 21	90		





MODUL 1: VERTRAGSVERHANDLUNG UND MEDIATION

LV 1.1 Vertragsverhandlung und Mediation

Die Studierenden werden befähigt, ihre betrieblichen Verhältnisse ausgehend von der Informationsgewinnung bis hin zur Erfüllungs- und Risikoplanung mit Mitteln und in Grenzen des Rechts zu gestalten. Sie werden darüber hinaus für eine problemorientierte Sichtweise ihrer betriebswirtschaftlichen Umwelt sensibilisiert und zudem mithilfe von Mediationstechniken dahingehend trainiert neue Lösungsansätze im Rahmen von (Vertrags-)verhandlungen zu erarbeiten.

MODUL 2: KOSTEN UND LEISTUNGSRECHNUNG

- LV 2.1 Entscheidungsorientierte Kostenrechnungssysteme
- LV 2.2 Moderne Kostenrechnungssysteme

Das Modul "Kosten- und Leistungsrechnung" baut auf der klassischen Istkostenrechnung auf Vollkostenbasis auf und entwickelt daraus weiterführende Kostenrechnungssysteme. Die erste Veranstaltung "Entscheidungsorientierte Kostenrechnungssysteme" behandelt die Grundfragen der ein- und mehrstufigen Deckungsbeitragsrechnung und ergänzt somit die traditionelle Kostenrechnung um eine Teilkostenrechnung auf Istkostenbasis. Die Entwicklung der Teilkostenrechnung beruht auf Mängeln der Vollkostenrechnung für eine Reihe betrieblicher Fragestellungen und Entscheidungsproblemen die richtigen Informationen zur Verfügung stellen zu können. Während alle bisher vorgestellten Systeme die Kostenrechnung auf der Grundlage von tatsächlich angefallenen Kosten diskutiert wurden, soll in der zweiten Veranstaltung "Moderne Kostenrechnungssysteme" die Planung und Kontrolle in den Vordergrund gerückt werden. Operative Planung und Kontrolle ist Gegenstand der Plankostenrechnung. Es soll aufgezeigt werden, auf welche Weise und mit welchen Mitteln die Kostenrechnung als Instrument zur Planung und Kontrolle des Betriebsgeschehens und zur Unterstützung operativer Entscheidungsaufgaben eingesetzt werden kann. Aber auch die Plankostenrechnung weist schwächen hinsichtlich der Gemeinkostenschlüsselung sowie der Kunden- und Marktorientierung auf. Die Veranstaltung wird daher durch zwei neuere Systeme des Kostenmanagements abgerundet: die Prozesskostenrechnung und die Zielkostenrechnung. Diese neuen Instrumente und Methoden ersetzen jedoch nicht die bewährten kostenrechnerischen Elemente, sondern ergänzen diese um bisher vernachlässigte und unzureichend gelöste Problemfelder.





MODUL 3: RECHNUNGSLEGUNG

- LV 3.1 Bilanzpolitik
- LV 3.2 Sonderbilanzen

Der Studierende soll im Rahmen des Moduls Rechnungslegung befähigt werden einerseits komplexe bilanzpolitische Fragestellungen zu lösen und andererseits die Rechnungslegung in Sondersituationen, insbesondere bei Gründung, Umwandlung, Sanierung und Restrukturierung eines Unternehmens zu beherrschen. Im Rahmen der Bilanzpolitik geht es primär um die Entscheidung bei Sachverhaltsgestaltungen, da es sich bei diesen in der Regel um mehrdimensionale Problemstellungen handelt, die neben bilanziellen auch steuerliche, finanzielle und möglicherweise auch technische Konsequenzen zur Folge haben. Sonderbilanzen beziehen sich auf Situationen, die im Leben eines Unternehmens nur einmal oder wenige Male vorkommen. Es ist deshalb wichtig die in diesen Fällen erforderlichen Regelungen zu kennen und zu beherrschen.

MODUL 4: FINANZWIRTSCHAFT UND FINANZMÄRKTE

- LV 4.1 Finanzierung und Investition
- LV 4.2 Finanz- und Kapitalmärkte

Zwei Schwerpunktfelder der Finanzwirtschaft sind Investitionsentscheidungen und die Finanzierung der Unternehmung mit Eigenkapital und/oder Fremdkapital. Die Studierenden werden mit den methodischen Ansätzen zur Bewertung von Investitionsprojekten vertraut gemacht und lernen die Fallstricke bei der praktischen Umsetzung kennen. Desweitern liefert das Modul eine Gesamtschau der Eigen- und Fremdfinanzierungsinstrumente.

Da die Finanzierung von Unternehmen teilweise über den Finanzmarkt erfolgt, werden die Strukturen dieses Marktes aufgezeigt. Daneben werden den Studierenden auch die Instrumente aufgezeigt und erläutert, die im Finanzrisikomanagement eingesetzt werden können.





MODUL 5: STEUERRECHT

- LV 5.1 Unternehmerische Umstrukturierung und Besteuerung
- LV 5.2 Besteuerung von Gesellschaften

Im Rahmen des Moduls Steuerrecht sollen die Studierenden befähigt werden komplexe steuerliche Sachverhalte bei Unternehmensumstrukturierungen und bei der Besteuerung von Gesellschaften zu analysieren und kompetent zu lösen. Die Fälle der unternehmerischen Umstrukturierung reichen dabei von der einfachen Ausgründung eines Teilunternehmens bis zum Design einer komplexen Konzernstruktur. Die Besteuerung von Gesellschaften hat die steuerliche Ausgestaltung von "gemischten" Gesellschaftsformen (Personen- und Kapitalgesellschaften) sowie Spezialgesellschaften zum Gegenstand. Beispielhaft sind in diesem Zusammenhang die Einheitsgesellschaft und die Zweckgesellschaft zu nennen.

MODUL 6: CONTROLLING

- LV 6.1 Unternehmenscontrolling
- LV 6.2 Finanzcontrolling

Die Studierenden kennen und verstehen die relevanten Controllingkonzepte. Sie sind in der Lage, diese zu bewerten und für den betrieblichen Anwendungsfall umzusetzen. Sie verstehen die Aufgaben des Controlling in Bezug auf das Planungs- und Kontrollsystem sowie des Informationsversorgungssystems. Sie erlangen Wissen über ausgewählte strategische und operative Controllinginstrumente und können diese zur Steuerung von Organisationen anwenden. Schwerpunkte liegen hierbei auf der Budgetierung, der strategieorientierten Informationsversorgung, dem Kostenmanagement sowie den Kennzahlen wertorientierter Führung.

Im Teilmodul Finanzcontrolling lernen die Studenten die Herangehensweise an die sukzessive Finanzplanung eines Unternehmens. Ausgehend von der Absatz- und Umsatzplanung werden mit Hilfe praxisnaher Verfahren zunächst die erforderlichen Vermögenswerte ermittelt und danach die Finanzierungsquellen unter Beachtung finanzieller Restriktionen geplant. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Analyse des Jahresabschlusses und damit verbundener Finanzkennzahlen. Aus den Werten der vergangenen Abrechnungszeiträume werden Ansatzpunkte für die Gestaltung der Vermögens- und Kapitalstruktur ermittelt und Verbindungen zur operativen finanziellen Steuerung hergestellt.





MODUL 7: INTERNATIONALE RECHNUNGSLEGUNG

- LV 7.1 IAS / IFRS
- LV 7.2 Konzernrechnungslegung

Das Modul vermittelt Kenntnisse und Fähigkeiten in Bezug auf die internationale Rechnungslegung (IAS/IFRS) und der Konzernrechnungslegung. Kapitalmarktnahe Unternehmen müssen zwingend einen Jahresabschluss nach IAS/IFRS aufstellen. Dabei genügt es nicht einen modifizierten handelsrechtlichen Jahresabschluss zu erstellen, sondern es muss ein der Rechnungslegungsphilosophie der IAS/IFRS entsprechender eigenständiger Jahresabschluss aufgestellt werden. Dieser weicht im Normalfall deutlich von den nach nationalem Handels- und Steuerrecht erstellten Jahresabschlüssen ab.

Übt ein Unternehmen einen beherrschenden Einfluss auf ein anderes Unternehmen aus, spricht man von einem Konzern. Die Rechnungslegung solcher verbundener Unternehmen ist Gegenstand der Veranstaltung "Konzernrechnungslegung". Schwerpunkte der Veranstaltung sind die Pflicht zur Konzernrechnungslegung und die Abgrenzung des Konsolidierungskreises sowie die Vollkonsolidierung von Tochterunternehmen.

MODUL 8: EMPIRISCHE WIRTSCHAFTSFORSCHUNG

LV 8.1 Teil 1: Theorie

LV 8.2 Teil 2: Projekt

Das Modul versetzt die Studierenden in die Lage, Möglichkeiten und Grenzen empirischer Datenerhebungsverfahren und Analysemethoden zu verstehen und die Grundzüge der statistischen Regressionsverfahren zu beherrschen. Der Anwendungsbezug und die Bedeutung für praktische Fragen der Wirtschaftsforschung stehen dabei im Mittelpunkt. In der Projektveranstaltung werden den Studierenden an Hand einer konkreten empirischen Fragestellung die Voraussetzungen einer Regression, die Interpretation der Resultate und deren kritische Bewertung vermittelt.





MODUL 9: BEWERTUNG

- LV 9.1 Unternehmensbewertung
- LV 9.2 Mergers and Acquisitions

Im Kurs sollen die Studierenden anhand öffentlich zugänglicher Daten in die Lage versetzt werden, die wirtschaftliche Lage von Unternehmungen einzuschätzen und den Wert zu ermitteln. Dabei werden die verschiedenen Methoden und Ansätze der Unternehmensbewertung vorgestellt, gegenübergestellt und verglichen. Ein wichtiger Punkt spielt dabei die Rolle des Fremdkapitals. Wie und warum kann der Wert einer Unternehmung durch die Finanzierungsstruktur beeinflusst werden?

Die vorgestellten Konzepte bilden dann den Ausgangspunkt für die Analyse von M&A-Aktivitäten. Welche Formen von M&A-Aktivitäten gibt es, warum kann der Wert von zwei fusionierten Unternehmen größer sein als die Summe der Einzelwerte und wie wird dieser Wertzuwachs auf die beteiligten Akteure verteilt? Welche grundlegenden Unterschiede bestehen zwischen den Motiven von Unternehmen bei M&A-Aktivitäten und den Motiven von privaten Investoren bzw. Hedgefonds und wie spiegeln sich diese unterschiedlichen Motive in der Bewertung wider?

MODUL 10: INTERNATIONALES STEUERRECHT

- LV 10.1 Außensteuerrecht und DBA
- LV 10.2 Internationales Steuermanagement

Das Modul "Internationales Steuerrecht" hat zum Ziel den Studierenden den kompetenten Umgang mit dem Außensteuerrecht und den Regeln nach DBA zu vermitteln. Die Studierenden sollen die einschlägigen rechtlichen Normen kennen und sachgerecht anwenden können. Aus der rechtssicheren Anwendung der Normen von Außensteuerrecht und DBA wird in einem Folgeschritt das internationale Steuermanagement entwickelt. Ziel des internationalen Steuermanagement ist unter Berücksichtigung von nationalen Unterschieden in der Besteuerung für international tätige Unternehmen eine Steueroptimierung zu erreichen. Die Studierenden sollen jedoch erkennen, dass es sich hierbei um mehrdimensionale Entscheidungen handelt bei denen neben der Steuerbelastung auch andere Faktoren von Bedeutung sind.





MODUL 11: RECHT

- LV 11.1 Wirtschaftsrecht für Führungskräfte
- LV 11.2 Arbeitsrecht für Führungskräfte

Die Studierenden erwerben fachliche und methodische Kompetenzen im privaten Wirtschaftsrecht verbunden mit Grundkenntnissen des Zivilverfahrensrechts sowie im Arbeits- und Arbeitsverfahrensrechts. Sie werden dadurch in die Lage versetzt, mit praktischen Fallgestaltungen unterschiedlicher rechtlicher Ausprägungen an der Schnittstelle zwischen Recht und Wirtschaft umzugehen und praxisgerechte Lösungen zu erarbeiten.

MODUL 12: INTERNATIONALES FINANZMANAGEMENT

- LV 12.1 Globalisierung und Finanzmanagement
- LV 12.2 Finanzierung und Investition im internationalen Kontext

In kaum einen Land sind Unternehmen ähnlich stark in die Weltwirtschaft integriert wie in Deutschland. Der Kurs verdeutlicht die Dimensionen dieser Internationalisierung, erläutert deren Hintergründe und macht klar, mit welchen zusätzlichen Fragestellungen Unternehmen konfrontiert sind, die sich international aufstellen. Eine besondere Herausforderung stellen dabei politische Risiken und die Währungsrisiken dar, deren Management ein wesentlicher Erfolgsfaktor für international agierende Unternehmen darstellt.

Ein wesentlicher Teil der Investitionen deutscher Unternehmen findet über ausländische Tochtergesellschaften statt. Die Beurteilung der Vorteilhaftigkeit von Investitionsprojekten erfolgt grundsätzlich mit Hilfe des gleichen methodischen Ansatzes wie bei inländischen Investitionen. Allerdings weisen grenzüberschreitende Investitionen eine Reihe von Besonderheiten auf, etwa unterschiedliche Steuersätze oder Zinssätze im Mutter- und Gastland, unterschiedliche Inflationsraten, Wechselkurse und wirtschaftliche Transaktionen zwischen Mutter und Tochter, die bei der Beurteilung erfasst und berücksichtigt werden müssen. Gleiches gilt für die Finanzierung von Tochtergesellschaften, die fast immer nach anderen Kriterien erfolgt als die Finanzierung der Muttergesellschaft.





DOZIERENDE

StB Dr. Alexandra Albrecht

Steuern und Rechnungswesen

Berufliche Tätigkeiten:

- Steuerberaterin
- Steuersyndica der FSU-Jena

Kompetenz- und Forschungsschwerpunkte:

- Ertragsteuern
- Umsatzsteuer
- Internationales Steuerrecht
- Rechnungswesen

Prof. Dr. jur. Hans-Jürgen Görg Wirtschafts- und Wettbewerbsrecht

Berufliche Tätigkeiten:

- Wissenschaftlicher
 Mitarbeiter/Projektleiter
- Befähigung zum Richteramt
- Rechtsanwalt und Unternehmensberater
- Seit 1999 an der EAH Jena

Kompetenz- und Forschungsschwerpunkte:

- Zivil- und Wirtschaftsrecht
- Arbeits- und Sozialrecht
- Insolvenz- und Sanierungsrecht
- Allgemeine BWL

Prof. Dr. oec. publ. Martin Bösch

ABWL, insb. Finanzwirtschaft

Berufliche Tätigkeiten:

- Leitung Trading für Derivate
- Leitung institutional Sales für Aktienprodukte
- GF einer Transaktionsbank
- Seit 2004 an der EAH Jena

Kompetenz- und

Forschungsschwerpunkte:

- Kapitalmärkte und Derivate
- Unternehmensbewertung
- Bankbetriebswirtschaft
- Internationales Finanzmanagement und Globalisierung

Prof. Dr. rer. pol Manfred Kiesel

Unternehmensführung, International Business

Berufliche Tätigkeiten:

- Vertriebscontrolling Ausland
- Marketingplanung
- Automobilindustrie
- Seit 1994 an der FHWS

Kompetenz- und Forschungsschwerpunkte:

- Projektmanagement
- Internationales Marketing
- Strategisches Management

Prof. Dr. Notger Carl

Unternehmensführung, Bank- Finanz-Investitionswirtschaft

Berufliche Tätigkeiten:

- Leiter Firmenkundengeschäft bei einer Großbank
- Leitung Finanzen Geschäftsbereich Amerika eines internationalen
- Maschinenbaukonzerns
- Seit 1991 an der FH Würzburg-Schweinfurt

Kompetenz- und

Forschungsschwerpunkte:

- Zins- und Währungsmanagement
- Unternehmensbewertung
- Unternehmenssanierung

StB Prof. Dr. rer. pol. Hans Klaus

ABWL, insb. Ext. Rechnungswesen

Berufliche Tätigkeiten:

- Wiss. Assistent an der Julius-Maximilians-Universität Würzburg und der Ruhruniversität Bochum
- Steuerberater
- Seit 1996 an der EAH Jena

Kompetenz- und Forschungsschwerpunkte:

- Handels- und Steuerbilanzrecht,

- Internationale Rechnungslegung (IAS, US-GAAP)
- Steuerrecht / Steuerberatung
- BWL für öffentliche Unternehmen
- Theorie der Unternehmung

Prof. Dr. jur. Theodor Enders LL.M. University of Sydney

Wirtschafts- und Arbeitsrecht

Berufliche Tätigkeiten:

- Rechtsanwalt und Fachanwalt für Steuerrecht bis 1996
- Beratung im Gewerblichen Rechtsschutz
- Seit 1994 an der EAH Jena

Kompetenz- und Forschungsschwerpunkte:

- Gewerblicher Rechtschutz
- Urheber- und Medienrecht
- Vertragsgestaltung und Mediation

Prof. Dr. rer. pol. Thomas Sauer

Volkswirtschaftslehre

Berufliche Tätigkeiten:

- Wiss. Mitarbeiter und Projektleiter in der internat. Wirtschaftsforschung
- Seit 2001 an der EAH Jena

Kompetenz- und Forschungsschwerpunkte:

- Weltwirtschaftliche Integration und Transformation von Wirtschaftssystemen
- Makroökonomie offener und sich öffnender Volkswirtschaften
- Mikroökonomie der Innovation und des Technologietransfers





DOZIERENDE

StB Dr. Bärbel Schmidt

Steuern und Rechnungswesen

Berufliche Tätigkeiten:

- Steuerberaterin
- Steuersyndica der FSU-Jena

Kompetenz- und Forschungsschwerpunkte:

- Ertragsteuern
- Umsatzsteuer
- Unternehmensbesteuerung
- Rechnungswesen

Prof. Dr. rer.oec. Matthias Stoetzer Maitrise des Sciences Politiques, Sorbonne (Paris, Frankreich) Volkswirtschaftslehre

Berufliche Tätigkeiten:

- Wiss. Assistent TU Berlin
- Abteilungsleiter volkswirtschaftliches Forschungsinstitut Bonn
- seit 1996 an der EAH

Kompetenz- und Forschungsschwerpunkte:

- Marktstrukturen und Wettbewerbsprozesse
- Empirische Wirtschaftsforschung





DAS STUDIUM AUF EINEN BLICK

Studienbeginn	jährlich, in der Regel im Sommersemester			
Studienform	berufsbegleitend			
Dauer:	4 Semester (inkl. Masterthesis)			
Zulassungsvoraussetzung:	Abschluss (Bachelor oder Diplom) in einem wirtschaftswissenschaftlichem oder artverwandten Studiums sowie einem technisch oder naturwissenschaftlichem Studium mit wirtschaftswissenschaftlichem Bezügen oder entsprechender praktischer Tätigkeit.			
Sprache:	deutsch			
Abschluss:	Master of Business Administration (MBA)			
ECTS:	90			
Akkreditierung:	FIBAA (in 2018)			
Bewerbungsfrist:	ganzjährig, Semesterstichtage: 28.02. und 15.09 d. J.			
Kosten:	11.900 € (zzgl. Semesterbeiträge der EAH Jena)			
Anmeldung / Bewerbungsunterlagen:	Bewerbungen sind auf dem Masterportal der Ernst-Abbe-Hochschule (http://onlinebewerbung.eah-jena.de/master) möglich. Folgende Unterlagen sind für eine Bewerbung einzureichen:			
	ausgedruckter Bewerbungsbogen			
	beglaubigte Kopie des Hochschulabschlusszeugnisses			
	Exmatrikulationsbescheinigung			
	Kopie der Hochschulzugangsberechtigung			
	 tabellarischer Lebenslauf mit Auslands- und Praxiserfahrung (auf freiwilliger Basis) 			
	 ggf. Nachweise über zulassungsrelevante Zusatzqualifikationen oder Weiterbildungen 			
	Passbild			
	Nachweis über die Krankenversicherung			
	für ausländische Studierende müssen zusätzlich ausreichende Deutschkenntnisse nachgewiesen werden			





HAUPTMERKMALE DES MBA FINANZWIRTSCHAFT – RECHNUNGSWESEN - STEUERN

- Für Wirtschaftswissenschaftlerinnen und Wissenschaftler und Absolventinnen und Absolventen artverwandter Studiengänge sowie sonstiger Studiengänge mit Bezug zu wirtschaftlichen Fragestellungen
- In nur 2 Jahren zum »MBA« berufsbegleitend und somit ohne eine berufliche Auszeit nehmen zu müssen
- Kurze Online-Präsenzzeiten (4-5 Termine jeweils Freitag nachmittags und Samstag ganztägig sowie Prüfungstermine)
- Lehrmittel und Unterlagen sind über eine E-Learning-Plattform jederzeit und überall verfügbar
- Das Team von JenALL e.V. und des Fachbereichs Betriebswirtschaft betreut Sie persönlich
- Renommierte und praxiserfahrene Professorinnen und Professoren und langjährige Praktikerinnen und Praktiker vermitteln die Studieninhalte
- Interdisziplinäre Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus den unterschiedlichsten Wirtschaftsbereichen und Unternehmen ermöglichen einen intensiven Erfahrungsaustausch und den Aufbau von Netzwerken
- Der Studiengang wird durch ACQUIN akkreditiert

FINANZIELLE UNTERSTÜTZUNGSMÖGLICHKEITEN

- Bildungsurlaub: In fast allen Bundesländern haben Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer Anspruch auf Bildungsurlaub.
- Förderung durch Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber: Vielfach übernehmen Unternehmen die Studienentgelte oder stellen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer frei.
- Steuerliche Vergünstigungen: Studienentgelte, Fahrtkosten zu den Präsenzseminaren, Aufwand für Übernachtung und Verpflegung sowie Arbeitsmittel wie PC oder Fachbücher können steuerlich geltend gemacht werden.
- Stipendien / Förderung: Näheres unter <u>www.jenall.de/foerderung/bildungsfoerderung</u>.

Impressum

Ernst-Abbe-Hochschule Jena Fachbereich Betriebswirtschaft Carl-Zeiss-Promenade 2 07743 Jena Telefon: 03641 205 550
E-Mail: <u>bw@eah-jena.de</u>
Webseite: <u>www.jenall.de</u>
www.bw.eah-jena.de

Dekan: Prof. Dr. Hans Klaus

Studiengangsleiter: Prof. Dr. Martin Bösch

Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Version: 1.4 (06.10.2020)

1. Auflage: Januar 2017